



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 18.03.2015
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:52 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

Mitglieder des Gemeinderates

Dolzer, Ralf
Haas, Thomas
Kiel, Mathias
Kuhn, Dietmar
Lausberger, Kurt
Loster, Marita
Ort, Hubert
Pfeiffer, Bernhard - 3. Bgm.
Repp, Kurt - 2. Bgm.
Speth, Bernhard
Wöber, Ralf

Ortssprecherin

Blatz-Schmitt, Helga

Schriftführer/in

Schmitt, Gabi

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Berberich, Petra

aus privaten Gründen

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 172 Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2015 des Abwasserzweckverbandes Main-Mud, Miltenberg
- 173 Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Schulstraße und im Bühlweg
- 174 Kindergartenangelegenheiten: Änderung der Betriebserlaubnis, Bericht des Landratsamtes über die örtliche Prüfung der Kindertageseinrichtung "Regenbogen" in Schneeberg und Qualitätsbonus plus
- 175 Vollzug des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes - Änderung der Widmung der Ortsstraßen "Bergstraße" und "Stichstraße Bergstraße"
- 176 Informationen - Anregungen - Anfragen
- 176.1 Jahresbericht 2014 des Nachbarschaftshilfeprojekts "1 Stunde Zeit"
- 176.2 Fahrbahnverbreiterung mit Hangsicherung an der B47 Richtung Rippberg
- 176.3 Feldgeschworenenjahrtag am 08.03.2015
- 176.4 70 Jahre Kriegsende in Schneeberg - Vortrag von Michael Meixner
- 176.5 Weitere Anregungen
- 176.6 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates am 27.02.2015 werden erhoben und berichtigt. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

GR Speth und GR Loster fordern eine Korrektur ihrer Wortbeiträge unter TOP 163 „Bauantrag der Marktgemeinde Schneeberg – Bau eines Dorfgemeinschaftshauses in Zittenfelden, Fl.Nrn. 20 und 22“:

GR Speth stimmt der Lösung mit steilem Dach zu, da so ein Bauprojekt nur im Konsens mit der Bevölkerung vor Ort und mit einer breiten Mehrheit im Gemeinderat verwirklicht werden kann. Er sagt, der Gemeinderat, das Planungsbüro und die Bürger von Zittenfelden stehen in der Pflicht, die Kosten nicht aus dem Auge zu verlieren.

Die Ausführungen von GR Loster werden um folgenden Satz ergänzt:
Sie sagt, in guten Zeiten sind Gemeinden auch verpflichtet Schulden zurück zu fahren und nicht ständig neue Ausgaben zu tätigen, um die nachfolgenden Generationen nicht weiter zu belasten.

Öffentliche Sitzung

TOP 172 Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2015 des Abwasserzweckverbandes Main-Mud, Miltenberg

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 9.4.2015, lfd.Nr. 989)

Der Gesamthaushalt des Abwasserzweckverbandes Main-Mud schließt mit 2.971.770 € ab und liegt um rund 1 Mio. € unter dem Haushaltsansatz des Vorjahres. Das Volumen des Verwaltungshaushalts in Höhe von 2.167.370 € liegt in diesem Jahr um 400.000 € unter dem Ansatz von 2014. Im Vermögenshaushalt mit 804.400 € ergibt eine Reduzierung von 600.000 € gegenüber dem Vorjahr.

Die einzelnen Kostenansätze sind im Vorbericht übersichtlich dargestellt und können mit den Vorjahren verglichen werden. Der Vorbericht des Abwasserzweckverbandes liegt den Mitgliedern des Marktgemeinderates in Ablichtung vor.

Die Betriebs- und Investitionskostenumlage wird sich auf 1.753.500 € belaufen und liegt damit 300.000 € über dem Ergebnis von 2014.

Der Klärschlamm wurde zu 100 % verbrannt und betrug im letzten Jahr 21.406 m³ (im Vorjahr 20.105 m³). Die Kosten dafür betragen 160.000 € (Vorjahr 134.000 €). Der Preis pro cbm stieg von 6,65 € auf 7,48 €.

Die Jahresschmutzmenge reduzierte sich von 3,7 Mio auf 3,4 Mio. m³.

Im Vermögenshaushalt 2015 sind folgende größere Investitionen vorgesehen, für die teilweise auch noch hohe Haushaltsreste verblieben sind und die im Vorbericht erläutert werden:

- a) Sanierung des Mudtalsammlers 100.000 €
- b) Sanierung Ohrenbachtalsammler 150.000 €
- c) Optimierung der Phosphatfällung 300.000 €
- d) Absturzsicherung in drei Becken 47.000 €
- e) Sanierung der Faultürme 700.000 €
- f) Erneuerung der Fernwirktechnik 53.000 €

Bei Faulturm 1 sind die Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen und er wird seit Anfang 2015 wieder mit Schlamm beschickt. Sollte die Inbetriebnahme des Faulbehälters 1 planmäßig verlaufen, kann im April 2015 bei entsprechender Witterung mit der Sanierung des Faulbehälters 2 begonnen werden.

Die Optimierungsmaßnahmen zur Verbesserung der Phosphor-Elimination dienen zur Erhöhung der Betriebssicherheit und der Leistung bei der Phosphatelimination, d.h. dem verbesserten Abstimmung der Dosiermittel. Die geplante Maßnahme wurde mit dem Wasserwirtschaftsamt abgestimmt. Eine Rückverrechnung der Maßnahme ist grundsätzlich über den Abgabeparameter Gesamt-Phosphat möglich.

Bis zum Jahresende wurden 23 Sonderbauwerke (Außenstationen) mit der Fernwirktechnik neu ausgerüstet; im Jahr 2015 folgen noch weitere 10 Außenstationen.

Am 31.12.2014 betrug der Schuldenstand des Abwasserzweckverbandes 1.897.000 €. Eine Kreditaufnahme ist in diesem Jahr in Höhe von 400.000 € vorgesehen. Weiterhin besteht noch ein Haushaltseinnahmerest von 700.000 €. An Tilgungen sind 222.000 € veranschlagt. Zum Jahresende 2015 ergibt sich somit ein voraussichtlicher Schuldenstand von 2.775.000 € (dies entspricht dem geplanten Schuldenstand vor einem Jahr).

Nach den Haushaltsansätzen beteiligt sich der Markt Schneeberg am Haushalt des Abwasserzweckverbandes in den Jahren 2011 bis 2015 wie folgt:

	2011	2012	2013	2014	2015
Verwaltungs- und Betriebskosten	37.000 €	36.000 €	51.000 €	49.000 €	65.000 €
Zinsen und Tilgung Kläranlage/ Mudtalsammler	27.000 €	32.000 €	22.000 €	22.000 €	15.000 €
Investitionskosten	1.000 €	5.000 €	1.000 €	5.000 €	3.000 €
Schuldenanteil zum 01.01.	223.935 €	206.942 €	192.215 €	178.012 €	181.939 €

Beschluss:

Der Marktgemeinderat erklärt sich mit dem vorliegenden Haushaltsentwurf des Abwasserzweckverbandes Main-Mud für das Jahr 2015 einverstanden.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 173 Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Schulstraße und im Bühlweg

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 28.11.2014, lfd.Nr. 0120)

Die Bayernwerk AG hat vor, die Hochspannungsleitung in der Schulstraße und im Bühlweg zu beseitigen und in die Erde zu verlegen. Die Gemeinde ist für die Straßenbeleuchtung zuständig und damit direkt betroffen. Eine Überspannungsleuchte im Bühlweg muss auf jeden Fall ersetzt werden (Anwesen Karl Bäuerlein).

Die Bayernwerk AG hat eine grobe Kostenschätzung vorgelegt, bei der das Kabel für die Straßenbeleuchtung erdverkabelt und die Straßenbeleuchtung komplett mit neuen Masten für LED-

Leuchten erneuert wird. Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich dabei auf knapp 50.000 €, brutto. Ohne die Erneuerung der Masten käme die Gemeinde auf eine Belastung von ca. 38.000 €. Weiterhin stellt sich die Frage, ob ein Leerrohr (110 mm) im Bühlweg und in der Schulstraße für eine mögliche Verbesserung der zukünftigen Breitbandversorgung verlegt werden soll. Hierfür würden für die Gemeinde für die Erdarbeiten, das Liefern und Verlegen des Rohres zusätzlich Kosten in Höhe von 28.560 € entstehen.

Der Gemeinderat hat die Untersuchung der Kanäle im Bühlweg und in der Schulstraße durch eine Videobefahrung erkunden lassen. Die Qualität der Abwasserkanäle verlangt keinen Austausch in offener Weise; allenfalls wären einige Schachtreparaturen vorzunehmen und in späteren Jahren könnte eine Inliner-Sanierung erfolgen.

Problematischer erscheint die Qualität der Wasserleitungen. In diesen Bereichen ist noch keine Häufung von Wasserrohrbrüchen festzustellen. Die Wasserleitung stammt allerdings aus dem Jahr 1956 und ist damit fast 60 Jahre alt.

Die Bayernwerk AG wollten die Erdverkabelung für Strom- und Straßenbeleuchtung bereits in diesem Jahr, spätestens jedoch im nächsten Jahr, durchführen.

Falls die Gemeinde beabsichtigt, die Wasserleitung auszutauschen, wäre es natürlich notwendig, beide Maßnahmen gleichzeitig durchzuführen. Dies hätte nicht nur für die Anlieger Vorteile, sondern auch Kostenvorteile für Gemeinde und die Bayernwerk AG. Beide Maßnahmen sollten aufeinander abgestimmt werden.

Die Marktgemeinde plant jedoch 2016 die Sanierungsmaßnahme für Wasser und Kanal in der Marktstraße (Anwesen Ort – bis zur Hambrunner Straße) einschließlich Hangweg und Kleiner Ring.

Bürgermeister Kuhn schlägt die Erarbeitung eines Gesamtsanierungskonzeptes für Marktstraße, Hangweg, Kleiner Ring, Bühlweg und Schulstraße wie folgt vor:

- a) Ermittlung der voraussichtlichen Kosten
- b) Festlegung eines Zeitplanes
- c) Festlegung des Haushaltsplanes 2015 mit der Finanzplanung bis 2018

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einer sofortigen Erdverkabelung in der Schulstraße und am Bühlweg nicht zu, sondern spricht sich für die Verlegung der Erdverkabelung im Zusammenhang mit einer möglichen Wasserleitungserneuerung aus. Der Zeitplan muss noch im Rahmen eines Gesamtkonzeptes insbesondere auch in Verbindung mit der Sanierung der Marktstraße erarbeitet werden.

Die Sanierung der Marktstraße mit der Verlegung von Wasserleitungen, Kanalsanierungen und neuer Straßendecke soll im Jahr 2016 erfolgen.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 174 Kindergartenangelegenheiten: Änderung der Betriebserlaubnis, Bericht des Landratsamtes über die örtliche Prüfung der Kindertageseinrichtung "Regenbogen" in Schneeberg und Qualitätsbonus plus

Sachverhalt:

Die Bayernwerk AG hat vor kurzem den Kindergarten „Regenbogen“ in Schneeberg mit einer Zuwendung über 1.000 € unterstützt. Das Unternehmen verzichtet auf Weihnachtsgeschenke für Kunden, Partner und Geschäftsfreunde und unterstützt stattdessen soziale, karitative und kulturelle Projekte.

Der Kindergarten wird das Geld für Material zur Unterstützung der Geschicklichkeit, sowie der Sinnes- und Bewegungsförderung verwenden.

Das Staatsministerium für Arbeit und Soziales, München, stellt die Auszahlung eines Qualitätsbonus plus in Aussicht, wenn die Kommune erklärt, dass die zusätzlichen Mittel zur Qualitätsverbesserung eingesetzt werden. Der Qualitätsbonus plus erhöht den Basiswert pro Kind und Jahr. Bei einer drei- bis vierstündigen Nutzungszeit für ein Regelkind mit Gewichtungsfaktor von 1,0 erhöht sich der Basiswert von 982,06 € um 53,69 €. Dies entspricht ca. 5.000 bis 6.000 € pro Jahr für den Kindergarten Regenbogen.

Im Februar 2015 fand eine örtliche Prüfung des Kindergartens „Regenbogen“, Schneeberg durch das Landratsamt Miltenberg statt. Die Umbaumaßnahmen im Dachgeschoß sowie die Änderungen für die zweite Krippengruppe sind abgeschlossen. Der Kindergarten erfüllt alle räumlichen, fachlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen für den Betrieb der Einrichtung und wird insgesamt sehr gut beurteilt.

Die Betriebserlaubnis wurde angepasst und für insgesamt 74 Plätze erteilt, davon 50 Plätze für Kinder im Kindergartenalter, wobei eine Überbelegung bis 5 Plätze möglich ist. Im Krippenbereich wird die Anzahl der Plätze um 6 auf 24 Plätze in den zwei Krippengruppen für Kinder unter 3 Jahren erhöht.

Eine Plakette „Gefördert durch den Freistaat Bayern“ wurde von Frau Elfriede Häßler, Landratsamt Miltenberg, überreicht.

Beschluss:

Die Marktgemeinde Schneeberg beantragt den Qualitätsbonus plus und erklärt, dass die zusätzlichen Mittel zur Qualitätsverbesserung eingesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 175 Vollzug des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes - Änderung der Widmung der Ortsstraßen "Bergstraße" und "Stichstraße Bergstraße"

Sachverhalt:

Die Straße „Bergstraße“ Fl.Nr. 2900/6 ist bereits als öffentliche Straße gewidmet. Durch die Erweiterung des Baugebietes Sommerberg wurde die Straße „Bergstraße“ von 117 m auf 281 m verlängert.

Die Widmung der Ortsstraße „Bergstraße“ wird gemäß Art. 6 BayStrWG wie folgt geändert:

1. Bezeichnung des Straßenzuges: „Bergstraße“
2. Fl.-Nrn: Fl.Nr. 2900/6 und 2930/16 Gemarkung Schneeberg
3. Anfangspunkt: Fl.Nr. 2943 Gemarkung Schneeberg
4. Endpunkt: Einmündung Ortsstraße Urbanusweg
7. Baulastträger Markt Schneeberg
8. Länge in km 0,281

Die Widmungsverfügung wird öffentlich bekannt gegeben.

Im Bestandsverzeichnis für die Ortsstraße „Stichstraße Bergstraße“ ist ein Formfehler festgestellt worden. Die Widmung der Ortsstraße „Stichstraße Bergstraße“ wird gemäß Art. 6 BayStrWG wie folgt geändert:

1. Bezeichnung des Straßenzuges: „Stichstraße Bergstraße“
2. Fl.-Nr: Fl.Nr. 2900/3 Gemarkung Schneeberg
3. Anfangspunkt: Fl.Nr. 2817 (Südseite) Gemarkung Schneeberg
4. Endpunkt: Einmündung Ortsstraße Bergstraße
7. Baulastträger Markt Schneeberg
8. Länge in km 0,041

Die Widmungsverfügung wird öffentlich bekannt gegeben.

Beschluss:

Der Markt Schneeberg beschließt, die Widmung der Ortsstraße „Bergstraße“ wie folgt:

1. Bezeichnung des Straßenzuges: „Bergstraße“
2. Fl.-Nrn: Fl.Nr. 2900/6 und 2930/16 Gemarkung Schneeberg
3. Anfangspunkt: Fl.Nr. 2943 Gemarkung Schneeberg
4. Endpunkt: Einmündung Ortsstraße Urbanusweg
7. Baulastträger Markt Schneeberg
8. Länge in km 0,281

Die Widmungsverfügung wird öffentlich bekannt gegeben.

Des Weiteren beschließt der Markt Schneeberg die Widmung der Ortsstraße „Stichstraße Bergstraße“ wie folgt:

1. Bezeichnung des Straßenzuges: „Stichstraße Bergstraße“
2. Fl.-Nr: Fl.Nr. 2900/3 Gemarkung Schneeberg
3. Anfangspunkt: Fl.Nr. 2817 (Südseite) Gemarkung Schneeberg
4. Endpunkt: Einmündung Ortsstraße Bergstraße
7. Baulastträger Markt Schneeberg
8. Länge in km 0,041

Die Widmungsverfügung wird öffentlich bekannt gegeben.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 176 Informationen - Anregungen - Anfragen

TOP 176.1 Jahresbericht 2014 des Nachbarschaftshilfeprojekts "1 Stunde Zeit"

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 25.06.2014, lfd.Nr. 0031.3)

Das Koordinationsteam informiert ausführlich über die Zahl der Helfer und den Einsatz bei Hilfsbedürftigen und die finanzielle Entwicklung im Jahr 2014. In Schneeberg sind 3 Koordinatoren und 16 Helfer, davon sind 7 Helfer bereits in der Betreuung tätig, im Einsatz. Insgesamt wurden 47 Stunden (Vorjahr 104 Stunden) bei Hilfsbedürftigen geleistet. Den Mitgliedern des Marktgemeinderates liegt der Bericht in Ablichtung vor.

1. Bgm. Kuhn bedankt sich besonders bei den Verantwortlichen des Teams von „1 Stunde Zeit“ für ihren Einsatz.

TOP 176.2 Fahrbahnverbreiterung mit Hangsicherung an der B47 Richtung Rippberg

Sachverhalt:

1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass das Staatliche Bauamt Aschaffenburg in der Zeit vom 23.03.2015 bis 03.04.2015 die Strecke von Schneeberg Richtung Rippberg halbseitig sperrt um eine Fahr-

bahnverbreiterung mit Hangsicherung an der B 47 durchführen zu können. Es handelt sich um den Streckenabschnitt oberhalb der Firma Breunig bis oberhalb des Wasserhäuschens.

TOP 176.3	Feldgeschworenenjahrtag am 08.03.2015
----------------------------	--

Sachverhalt:

Herr Burkhard Breunig wurde beim Feldgeschworenenjahrtag am 08.03.2015 zum Ehrenfeldgeschworenen ernannt. Für 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit wurde Herrn Alfred Schneider, Hambrunn, die Ehrenurkunde überreicht.

TOP 176.4	70 Jahre Kriegsende in Schneeberg - Vortrag von Michael Meixner
----------------------------	--

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 23.03.2015, lfd.Nr. 0171.2)

Zum 70. Mal jährt sich das Kriegsende am 30. März 1945 in Schneeberg. Am Sonntag, den 29.03.2015, um 16.00 Uhr, findet ein Erinnerungs- und Gesprächsabend mit einem Vortrag von Michael Meixner zu den Aufzeichnungen aus der Chronik von Pfarrer Brenneis statt. In anschließender Gesprächsrunde sind auch Zeitzeugen herzlich eingeladen, über ihre damaligen Erlebnisse zu erzählen. 1. Bgm. Kuhn lädt alle Bürgerinnen und Bürger dazu recht herzlich ein. GR Ort schlägt vor, hierzu auch Josef Geis einzuladen.

TOP 176.5	Weitere Anregungen
----------------------------	---------------------------

Sachverhalt:

- GR Wöber erkundigt sich, ob das Gelände an der Siegfriedsquelle, unterhalb der Hütte, wieder freigeschnitten wird.
1. Bgm. Kuhn berichtet, dass der Landschaftspflegeverband in 3 Wochen zu einer Sitzung nach Schneeberg kommt und dabei diese Stelle und eine weitere am Sommerberg besichtigen will.
- GR Speth erklärt, dass sich Bettina Speth über fehlende Gießkannenbrausen auf dem Friedhof beklagt habe. Er schlägt vor, einige Brausen zu besorgen.
- GR Speth stellt erfreut fest, dass der Grüngutplatz gut aussieht. Im neuen Container steht 20 cm Wasser.
1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass erneut ein Bauantrag für den Grüngutplatz gestellt werden muss. Eine Genehmigung wird der Gemeinde in Aussicht gestellt. Der neue Platz für den Container soll noch um ca. 50 cm vertieft und mit L-Steinen einfasst werden.
- GR Speth spricht die Mulde vor dem Anwesen Andreas Hörst, Zittenfeldener Straße 8, an. Er schlägt vor, am tiefsten Punkt einen neuen Schacht zu setzen und in der Rabatte ein Rohr mit Gefälle zum jetzigen Schacht zurück zu legen.
- GR Speth kommt zurück auf das Absenken der Rabatte an der Fußgängerampel, damit die Bürgerinnen und Bürger ohne Probleme mit einem Rollator die Straße überqueren können.
1. Bgm. Kuhn will das Staatliche Bauamt nochmal ansprechen.

- GR Kiel teilt mit, dass die Ortsstraßenbeschilderung in die Jahre gekommen ist. Manche Straßennamen können fast nicht mehr entziffert werden. Für Auswärtige ist die Straßenbezeichnung wichtig.
- GR Ort bittet, im Friedhof das Wasser anzustellen.

TOP 176.6	Bürgerfragestunde
----------------------------	--------------------------

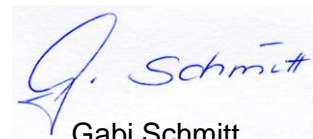
Sachverhalt:

→ Entfällt, da keine Bürger anwesend sind.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 19:52 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Erich Kuhn
1. Bürgermeister



Gabi Schmitt
Schriftführer/in